

Prof. Dr. jur. Alexander Schraml
Ansprechperson (Missbrauchsbeauftragter) der Diözese Würzburg

Postfach 11 01
97273 Kürnach

alexander.schraml@missbrauchsbeauftragte-wuerzburg.de

0178/8044215 (bitte Mailbox benutzen)

Hinweise der Missbrauchsbeauftragten für das Verfahren zur Anerkennung des Leids

Um Missverständnisse und Vorbehalte zu vermeiden folgende Hinweise:

1. Die Ansprechperson handelt unabhängig von der Diözese Würzburg, vom Bischof und vom Generalvikariat. Er ist lediglich verpflichtet, die Verfahrensordnung zu beachten.
2. Von der Kontaktaufnahme und den Gesprächen erfahren Dritte – auch die Diözese - erst dann etwas, wenn der/die Betroffene damit einverstanden ist.
3. Zum Gespräch mit der Ansprechperson darf der/die Betroffene eine Vertrauensperson seiner/ihrer Wahl hinzuziehen.
4. Der Ort des Gesprächs wird im Einvernehmen mit dem/der Betroffenen festgelegt.
5. Im Gespräch mit dem/der Betroffenen wird unter Hinweis auf die Verfahrensordnung besprochen, ob, wann und durch wen ggf. Strafanzeige bei der Staatsanwaltschaft gestellt wird.
6. Vom Gespräch wird ein Protokoll erstellt, das mit dem/der Betroffenen abgestimmt wird. Es wird von ihm/ihr und der Ansprechperson unterzeichnet.
7. Kommt es zu einer Antragstellung fertigt die Ansprechperson auf der Grundlage des Protokolls und der bei der Diözese vorhandenen Akten eine Stellungnahme.
8. Der Antrag, das Protokoll und die Stellungnahme werden über das Generalvikariat der Unabhängigen Kommission zur Entscheidung vorgelegt. Der/die Betroffene kann weitere Unterlagen (z.B. ärztliche Gutachten) dem Antrag beifügen.

Für weitere Rückfragen zum Verfahren stehe ich gerne persönlich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Prof. Dr. Alexander Schraml